Liliencron, Detlev von: Frühling (1876)

1 Komm, Mädchen mir nicht auf die Stube.
2 Du glaubst nicht, wie das gefährlich ist
3 Und wie mein Herze begehrllich ist –
4 Komm, Mädchen, mir nicht auf die Stube.
5 Du klipperst und klapperst mit Teller und Tassen,
6 Rasch muß ich von Arbeit und Handwerkzeug lassen
7 Du kleine Kokette,
8 Und muß dich küssen und stürmisch umfassen.
9 Komm, Mädchen, mir nicht auf die Stube.

10 Komm, Mädchen, mir nicht in die Wege.
11 Wenn im Garten ich einsam spazieren geh
12 Und im Garten dich einsam hantieren seh –
13 Komm, Mädchen, mir nicht in die Wege.
14 Aus Himbeergebüschen schimmert dein Rücken,
15 Ich höre dein Kichern beim Unkraut pflücken,
16 Du hast mich gesehen:
17 Was zögert er noch, in den Arm mich zu drücken.
18 Komm, Mädchen, mir nicht in die Wege.

19 Komm, Mädchen, mir nicht in die Laube.
20 Denn wüßtest du, wie das erbaulich ist,
21 Und wie solche Sache vertraulich ist,
22 Komm, Mädchen, mir nicht in die Laube.
23 Wenn wir so neben einander sitzen,
24 Und unsere Augen zusammenblitzen,
25 Es netzt uns der Nachttau,
26 Wir könnten uns leicht erkälten, erhitzen.
27 Komm, Mädchen, mir nicht in die Laube.